

Startveranstaltung zur Qualitätsoffensive Schulische Nachmittagsbetreuung in NÖ

LR Schwarz: Schulische Nachmittagsbetreuung im Dialog mit allen Beteiligten bietet optimale Betreuung für Kinder und Flexibilität für Familien

St. Pölten (21.11.2015) Mit der Auftaktveranstaltung „Schule.Leben.Zukunft“, die heute im Festspielhaus in St. Pölten stattgefunden hat, gab das Land Niederösterreich zusammen mit der NÖ Familienland GmbH den Startschuss zur Qualitätsoffensive „Schulische Nachmittagsbetreuung in Niederösterreich“. Familien- und Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bedankte sich in ihrer Eröffnung bei allen Schulerhaltern, DirektorInnen und FreizeitpädagogInnen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Bereich der Schulischen Nachmittagsbetreuung: „Nachfrage und Zuspruch flächendeckender und gleichzeitig hochwertiger Betreuung bestätigen uns in Niederösterreich die Vorteile der ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge. Für das großartige Engagement in der Kinderbetreuung möchte ich mich bei allen Gemeinden, Schulen und vor allem bei allen FreizeitpädagogInnen herzlich bedanken.“ Sie überreichte an die anwesenden KooperationspartnerInnen insgesamt 110 Dankesurkunden.

Erfolgsmodell ganztägige Schule mit getrennter Abfolge

In NÖ wurde bezüglich der Schul-Standorte mit Nachmittagsbetreuung in den letzten Jahren bereits viel erreicht. Um die Qualität der Schulischen Nachmittagsbetreuung laufend weiter zu verbessern, sind neben der Anpassung der Förderrichtlinien auch die Kommunikation und der gegenseitige Austausch unter den FreizeitpädagogInnen enorm wichtig. Die Landesrätin betonte, wie essentiell die Zufriedenheit aller Beteiligten sei und meinte dazu: „Wir möchten Kinder und Jugendliche, Eltern, Schulerhalter, DirektorInnen und PädagogInnen in die Qualitätsoffensive miteinbeziehen und uns ihren Bedürfnissen im Bereich der Schulischen Nachmittagsbetreuung widmen. Unser Ziel ist es, optimale Bedingungen zu schaffen und die Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung zu erhalten beziehungsweise noch weiter zu verbessern.“ Der Eröffnungsdiallog „Schule.Leben.Zukunft“ förderte die Kommunikation mit und zwischen den FreizeitpädagogInnen und lieferte wertvolle, praxisbezogene Impulse für die Qualitätsoffensive. So gab Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger im Rahmen der Veranstaltung mit seinem Vortrag „Auf der Suche nach Talenten“ wichtige Anregungen zum Thema Kinderbetreuung.

(Schluss)

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an:

Mag.^a Michaela Kienberger, 2742 9005 13380, michaela.kienberger@noel.gv.at